

Vogtländischer Anzeiger.

25. Stück.

Freitags den 22. Juny 1804.

Gesetzgebung.

Oesterreich: Durch ein sehr humanes Circular von Seiten der österreich. Regierung werden alle Geistliche, Stifter, Klöster, weltliche Gemeinden, Güterbesitzer und sonst vermögende Familien und Privatleute aufgefordert, Invaliden, deren Zahl der letzte Krieg so sehr vermehrte, daß die für sie bestimmten Anstalten nicht hinreichen, in ihre Privatdienste zu nehmen. — Eine andre Verordnung hat zur Absicht, dem Wucher der Juden Einhalt zu thun.

Meklenburg-Strelitz: Auch hier ist nun der die Menschheit entehrende Judenleibzoll gänzlich aufgehoben worden.

Pfalzbayern. Theils für die alten, theils für die neuen Besitzungen sind mehrere heilsame Verordnungen ergangen, welche eine neue Organisation des Militairs, Verbesserung der gewöhnlichen Fuhrwege, Bestrafung des Obstbaumfrevels an den Landstraßen, einen neuen Lehrplan für sämtliche Elementarschulen, die inländischen Universitäten und Stipendien, den Handel der Ausländer sowohl, als auch inländischer Kaufleute mit Lebensbalsamen, Essenzen, Tinkturen, Pillen, Arkanen u. a. Medicinwaaren, Abschaffung des Postulats bei den Buchdruckereien, u. s. w. betreffen.

Gemeinnützige Stiftungen.

Der Kurfürst von Baden hat die Einkünfte der Universität Heidelberg jährlich mit 10000

Fl. vermehrt, und der König von Preußen der Universität Halle einen neuen Fond von jährlich 15000 Thlr. ausgesetzt. Der Dechant und Pfarrer zu Albaching in der Grafschaft Haag im Bayerschen hat der Schule seines Orts 8000 Fl., der zu Landshut verstorbene Kaufmann Joh. Sigism. Hoffmann 1200 Rthlr. zum Fonds einer milden Stiftung für alte und ungesunde Arme, und der Inhaber der ehemal. Hildebrandischen Handlung zu Augsburg Joh. Dan. Schum, den dasigen Armen und Waisenhäusern beider Confessionen bedeutende Summen vermacht.

Todesfall.

Am 21. May starb zu London J. A. Rucker, der älteste unter allen dort etablirten teutschen Kaufleuten, und der Grundleger des bekannten Handelshauses Rucker, im 85ten Jahre seines Lebens. Er hinterläßt ein Vermögen von 400000 Pfund Sterling, und was wohl mehr werth ist, den Ruhm eines rechtschaffenen und sehr wohlthätigen Mannes.

Oeffentliche Dankagung.

(Aus der National-Zeitung der Teutschen.)

Meine Tochter, ein Mädchen von 20 Jahren, befand sich den 14. April d. J. bei ihrer Reise von Fürth nach Dresden, mit mehreren Passagieren auf dem Postwagen, welcher ohnweit Zwickau das Unglück hatte, umgeworfen zu

zu